

- 2.° Wirdt Herr Seckhelmeister [der Stadt Zug, Josef Leonz] wickhart [=Wickart] gefragt, undt gemahnet an ein anderen seckhelmeister Zue rahten.¹
- 3.° Hr. Ohmgeltner Carl Frantz Späckh [=Speck] an ein anderen umgeltner Zue rahten.²
- 4.° Herr Seckhel[meister] wickhart gemahnet an rächnungs herren Zue rahten.
- 5.° Jnglichem Hr. doctor [med. Oswald II.] **kolin** als fürspräch [d.h. als Wochenrichter] angefragt sol werden.
- 6.° Herr [Stadt- und Amts-]Rahtshr. [Kaspar] **Landtwing** wirdt wegen gesandten [Rechnungsherren] nacher [dem Kloster] frauenthal [wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte] angefragt.
- 7.° Ein umbfrag umb die undervögt wegen Jhrens verhaltens vergangnes Jahr under den regierenten H Obervogt[en] allein Zue fragen.
Schreiber diss recommendiert sich"

1) Es wurde dann Oswald **Acklin** gewählt.

2) Es wurde dann Franz Paul **Moos** gewählt.

AH 144, 481 und 487 - Blatt 487 leer

144/110

[1698 v. Dezember 27.]

A

MEMORIALE, [VERFASST VON STADTSCHREIBER WOLFGANG II. VOGT ZUHANDEN DES STABFÜHRERS, BEAT KASPAR ZURLAUBEN, ZUR ST. JOHANNESGEMEINDEVERSAMMLUNG DER STADT ZUG]"

"Memoriale

- 1.° Herr [alt] Aman [von Stadt und Amt Zug und derzeitiger Stabführer Zurlauben] Proponiert erstlich undt vermeldt darin wie eine lobl. burgerschafft so wol durch ablessen dess Statschr[eibers Vogt] alls Mundtlicher relation den HH rächnungs herren werden der burgerlichen hausshaltung brichtet undt darüber gwüsse bediente umb Jhre dienst widerum anhalten undt nach deme ein Anckhen wäger werde besetzt werden.
Undt nach selbem werde auch Meiner Gnädigen herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] guetachten, wegen dess ohngelts undt der theillung dess herren kernen [=Spend] auff gefallen einer lobl. burgerschafft abgelesen. Zuemahl eine umbfrag wegen newgemachter feür sprützen gehalten worden.

[2.] Disem nach wirdt der beschluss der rächnung abgelesen.

[3.] Undt daruber [der] Zohler [in der Stadt, Franz Marian **Wickart**], undt beyde sustleüt [Jakob **Blunsch** und Paul **Stocklin**] beten umb einen fürspräch für Jhre dienst anzuhalten, [der] Zohler an der rüss ware dis Jahr ledig.¹

so Sye Jhnen widerum conferiert worden sye umb die bürgen gefragt in glichem der haussmeister [d.h. der Immerer Josef Michael **Moos**]

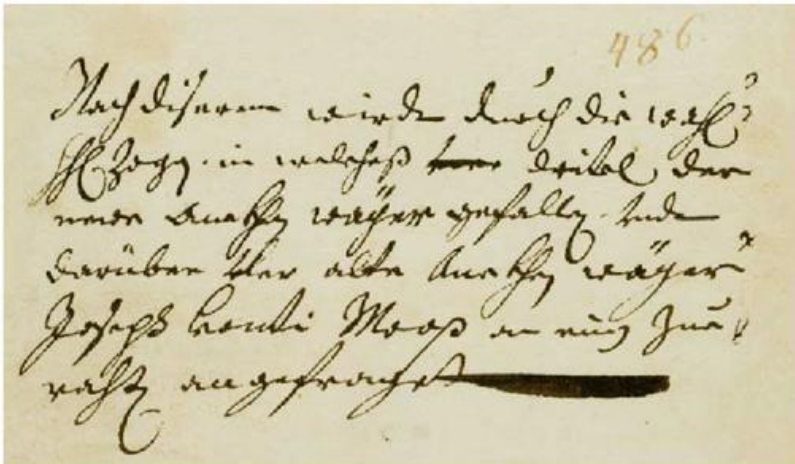
[4.] nach deme dass guetachten wegen ausstheillung dess herren kernens undt umbgelts abgelesen wirdt Eine umbfrag wegen der feürsprächen

[5.] Nach diserem wirdt durch die ...[?]² HH zogen, in welchess drittel der newe Anckhen wäger [Karl Wolfgang **Keiser**] gefallen undt darüber der alte Anckhen wäger Joseph Leonti Mooss [=Moos] an einen zue rahten angefraget

Schriber diss recomendiert Sich"

1) Franz **Speck**, Zöllner an der Reuss, verstarb im Februar 1698 im Amt; als dessen Nachfolger wurde Johann Jakob **Moos** gewählt.

2)



486
 Auf diesem wirdt durch die HH zogen, in
 welchem drittel der newe Anckhen wäger
 Karl Wolfgang Keiser gefallen undt
 darüber der alte Anckhen wäger
 Joseph Leonti Moos an einen zue rahten
 angefraget

AH 144, 482 und 486 - Blatt 486^v leer

144/111

1701 Mai

A

"MEMORIALE, [VERFASST VON STADTSCHREIBER WOLFGANG II. VOGT ZU-
 HANDE DES STABFÜHRERS, BEAT KASPAR ZURLAUBEN] AUFF DIE
 GEWOHNTE MEYENGMEINDT[EVERSAMMLUNG DER STADT ZUG]

"1.º die gwohnlliche proposition